

WETTER

Heute Morgen



KURZ NOTIERT

SPD will Kosten für Pflege deckeln

Berlin – Angesichts steigender Pflegekosten bekräftigt die SPD ihre Forderung nach einer grundlegenden Reform der Pflegefinanzierung. „Der Eigenanteil muss gedeckelt werden, alle künftigen Kostensteigerungen müssen dann von der Pflegeversicherung bezahlt werden“, sagte SPD-Chefin Andrea Nahles der „Bild am Sonntag“.

Die Reform der Pflegekosten ist Teil des neuen Sozialstaatskonzepts der SPD. Heute will der Parteivorstand die Pläne beschließen. „Viele Menschen haben Angst, dass ihnen die Pflegekosten über den Kopf wachsen oder dass das gesamte Ersparnis eines ganzen Lebens innerhalb von zwei Jahren auf Null schrumpft, weil es für den Eigenanteil der Pflege draufgeht“, so Nahles. Als Sofortmaßnahme will die SPD in der Koalition durchsetzen, dass selbst bewohnte Immobilien bei den Pflegekosten künftig zum Schonvermögen zählen. Die SPD will private und gesetzliche Versicherungen zusammenlegen und so in der Pflege eine Bürgerversicherung schaffen.

Demos gegen Mietexplosion

Berlin/Hannover – 55.000 Menschen sind nach Veranstalterangaben am Sonnabend in 19 deutschen Städten gegen explodierende Mieten auf die Straße gegangen; die meisten – rund 40.000 Teilnehmer – in Berlin. Das teilte das Bundesweite Bündnis „#Mietenwahnsinn“ mit. In Hannover versammelten sich nach Polizeiangaben 70, in Göttingen etwa 80 Demonstranten. Laut Aktionsbündnis waren es in Göttingen 200. Zeitgleich begann in Berlin eine Sammlung von Unterschriften für das umstrittene Volksbegehren „Deutsche Wohnen & Co enteignen“. Spitzenvertreter von SPD und Grünen zeigten sich uneins über den Sinn von Enteignungen.

» KOMMENTAR



4 190449 501551
Abo-Service 0 51 82 - 92 19 20
Redaktion 0 51 82 - 92 19 30
Anzeigen 0 51 82 - 92 19 0
www.leinetal24.de

Premiere ist gelungen

Interkulturelles Fußballturnier wird voller Erfolg

Gronau – Die Premiere ist gelungen: Zum ersten interkulturellen Fußballturnier traten am Sonnabend 14 Mannschaften aus Stadt und Landkreis Hildesheim mit 100 Teilnehmern aus 14 Nationen in der Gronauer KGS-Sporthalle an. „Das Interesse war riesig“, berichtet Organisator Mohammed Nouali. „21 Teams wollten mitmachen.“ Zusammen mit dem Flüchtlingsbeauftragten Jens Wolf war Nouali etwa zwei Monate mit den Vorbereitungen beschäftigt. Doch die Mühe hat sich gelohnt.

Nach der Begrüßung durch Samtgemeindebürgermeister Rainer Mertens erfolgte der erste Anpfiff um 10 Uhr, das Finale endete um 20 Uhr. In der Zeit hatten die Organisatoren, Helfer und Schiedsrichter alle Hände voll zu tun. An der Seitenlinie standen abwechselnd Mohammed Nouali und der Alfelder Integrationsbeauftragte Hans



Die Turnierteilnehmer legen sich mächtig ins Zeug, um möglichst viele Tore zu schießen.

Hoffmeister als Schiedsrichter. Jens Wolf und Spieler des MTV 48 Hildesheim notierten eifrig die Ergebnisse. Am Ende hatten die „Krokodile von Nordstemmen“ die Nase vorn und wurden Pokalsieger.

Das Team stellte mit Ush Brown auch den besten Torschützen. Den Fairplay-Pokal erhielt die Mannschaft „KJO Hildesheim“.

Mohammed Nouali ist rundum zufrieden mit dem Turnier: „Ziel war es, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund aus Stadt und Landkreis durch dieses sportliche Ereignis zusammenzubringen.“ Er fügt hinzu: „Es hat bestätigt, dass der Sport als Plattform der Botschaft des Friedens dient und die Menschen aus allen Weltregionen und -religionen auf dieser Plattform viele Gemeinsamkeiten haben.“ Besonders hebt der Integrationshelfer und Sportintegrationsbeauftragte des MTV 48 Hildesheim hervor: „In diesem Turnier wurde klar gemacht, was es für ein enormes Potenzial an Talenten in Deutschland gibt. Das bedeutet eine große Bereicherung für die Gesellschaft und vor allem für den Sport in Deutschland.“

Ohne das gemeinsame Anpacken der verschiedenen Akteure wäre es allerdings nicht möglich gewesen, das Turnier zu organisieren. Neun Helfer haben die Herkules-Aufgabe (Aufbau, Verteilen von Informationsmaterialien, Ausgabe von Essen und Trinken, Reinigung, Betreuung, Ergebnisse erfassen und ausgeben) gestemmt. Für viele war das Neuland. Jens Wolf: „Das war mein erstes Fußballturnier, es ist anstrengend, macht aber sehr viel Spaß.“

Im Herbst soll es eine Neuauflage geben, dann im Hildesheimer Nordkreis.



Die Ergebnisse werden eifrig notiert. Auf dem Bild rechts die Organisatoren Jens Wolf und Mohammed Nouali. FOTOS: GREBER

Großer Frühjahrsputz in der Gemeinde

Etwa 200 Helfer sind im Einsatz / Es kommen wieder Unmengen an Müll zusammen

Nordstemmen – Wie zügig ein Kaffeebecher geleert oder Burger verspeist sind, zeigt sich deutlich bei den Müllsammelaktionen in der Gemeinde Nordstemmen, zu denen am Sonnabend wieder aufgerufen wurde. Gerade im Bereich der Bundesstraße 1 gab es viel zu tun, so berichten Burgstemmens Ortsbürgermeisterin Heike Gesemann und ihr Mahlerter Kollege Markus Schwenkler. „Kaffee-to-go-Behälter und leere Fresstüten fanden sich en masse in den Straßengraben“, bringt es Heike Gesemann auf den Punkt und kritisiert, dass der Abfall von Autofahrern achtlos aus dem Fenster geworfen wird. Doch nichts nur das, auch zwei Autoreifen und ein altes Bügel-eisen fanden sich in der Feldmark. Insgesamt waren es allein in Burgstemmen über 30 Säcke, die randvoll mit Müll gefüllt waren. Sehr zur Freude der Ortsbürgermeisterin nahmen diesmal 30 Burgstemmer an der Aktion teil, darunter viele Kinder.

In Mahlertern waren 40 fleißige Helfer unterwegs. Neben dem Müllsammeln standen auch andere Arbeiten auf dem Programm. So wurden Bäume

am Dorfgemeinschaftshaus gepflanzt, Schilder aufgestellt und die Grillhütte erhielt einen neuen Anstrich. „Der meiste Müll fand sich wie immer im Bereich der Hügellgräber“, berichtet der Ortsbürgermeister.

Die Leitung in den Ortsteilen hatten die jeweiligen Ortsräte, in Groß Escherde der Heintatverein. Für die Müllabfuhr stellte der ZAH Container bereit. Zum Abschluss der jeweiligen Aktionen wurde gegrillt oder es gab ein zweites Frühstück.



In Heyersum sind 25 Helfer unterwegs, hier Hans-Joachim Wächter (links) und Dieter Lattemann.



In Burgstemmen treffen sich die fleißigen Helfer am Feuerwehrhaus. FOTOS: GREBER

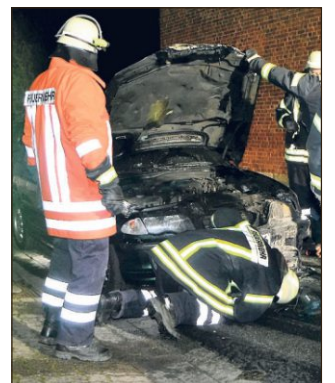


In Mahlertern werden von Markus Schwenkler, Meik Wieland und Marco Klose (von links) auch mehrere Schilder aufgestellt.

KOMPAKT

Auto steht in Flammen

Rheden – Am Sonntag um 1.54 Uhr wurden die Ortsfeuerwehren Rheden und Brügggen in die Fischerstraße in Rheden alarmiert. Hier war ein Auto aus bisher ungeklärter Ursache in Brand geraten. Das Feuer war jedoch durch Anwohner mit einem Feuerlöscher bereits soweit gelöscht worden, dass durch die Feuerwehr nur noch Nachlöscharbeiten durchgeführt werden mussten. Weiterhin wurde mit einer Wärmebildkamera das Fahrzeug auf weitere Glutnester abgesucht und die Fahrzeugbatterie abgeklemmt. Personen kamen nicht zu Schaden. Im Einsatz waren 16 Feuerwehrleute mit zwei Fahrzeugen. Die Einsatzleitung hatte der Brüggger Gruppenführer Michael Lobe. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei Elze für weitere Ermittlungen übergeben.



Im Einsatz sind die Ortsfeuerwehren Rheden und Brügggen. Anwohner hielten zuvor die Flammen mit einem Feuerlöscher in Schach.